

# Inhalt

---

Über das Tal, das Dorf und die Schlamperei der Weltgeschichte . . . . .	9
Über alte und neue Südtiroler . . . . .	13
Über die »Normalisierung der Lage« und meinen Großvater . . . . .	17
Über das neue Dorf und die alten Bauern . . . . .	23
Über Geister und außerirdische Kräfte . . . . .	31
Über eine Wahl und was ein Bauer darüber erzählt . . . . .	39
Über die Taferlklasse und zwei Klosterfrauen . . . . .	46
Über Nationalfeiertage, Lehrer und Schüler . . . . .	52
Über lausige Zeiten, Krisen und Konkurse . . . . .	63
Über das einfache Leben und manches seither Abgekommene . . . . .	73
Über die Hebamme, den Herrn Doktor und den Totengräber . . . . .	83
Über die »Neunzehnstündige« und andere Leute mit Übernamen . . . . .	91
Über den Taufpaten, die großen Zeiten und die neuen Wegweiser . . . . .	97
Über Geographie, Geschichte und den Duce, den man nicht begehren soll . . . . .	107
Über Lieder, Arithmetik und einen neuen Lehrer . . . . .	116
Über »unsere« und andere Italiener . . . . .	126
Über einen Maresciallo und das Allerheiligste . . . . .	135
Über Carabinieri, Finanziere und das große Versteckenspiel . . . . .	139

Über eine Gaststube, einen Wirt und die Würde des Menschen' . . . . .	148
Über das Rizinusöl und zwei seiner Opfer . . . . .	159
Über einen Don Quixote in der Bauernbibliothek . . . . .	165
Über einheimische und zugereiste Kriegsinvaliden . . . . .	175
Über die »großen Zeiten« . . . . .	183
Über zwei Alpini und die Ehre des Alpinikorps . . . . .	194
Über Dollfuß, eine Predigt, die Saar und das »Gott erhalte« . . . . .	204
Über Ual-Ual, unsere Liebe zum Negus und das »Imperium« . . . . .	217
Über die Wiedererstehung der Musikkapelle und einen Cavaliere . . . . .	229
Über den Gemeindediener Bartolo und einen »hitzen« Beamten . . . . .	239
Über neue Häuser und alte Prozesse . . . . .	246
Über den Fremdenverkehr als solchen . . . . .	258
Über den Fremdenverkehr bei uns zu Hause . . . . .	269
Über einen italienischen Pfarrer und was dieser über unsere Pfarrer sagte . . . . .	279
Über eine Insel namens »Kiste« . . . . .	285
Über den höchsten Parteipriester und das »O du mein Österreich!« . . . . .	295
Über die Bauern auf dem Markt und die Neuheiten eines Sommers . . . . .	305
Über Österreich und die weltgeschichtlichen Diebstähle . . . . .	314
Über eine Heldenmutter vor der Zeit . . . . .	327
Über das Pandämonium befohlener und anderer Dummheiten . . . . .	336

Über eine Staatsprüfung sowie die ideale Bewältigung eines zeitgenössischen Aufsatzthemas . . . . .	346
Über den Führer, der sich endlich unser erinnerte, und darüber, wie er dies tat . . . . .	358
Über verschiedene Anschauungen zum Thema »Opfergang und Bekenntnis« . . . . .	366
Über das Tappen im Dunkeln und einen politisierenden Apotheker . . . . .	378
Über die neuerliche Zerstörung unseres Dorfes	390
Epilog in Episoden . . . . .	401
Nachwort . . . . .	418

---